

Zum zweiten Zuge Otto's I. nach Italien.

Von K. Hampe.

Die im Jahre 1146 verfasste, von Schannat *Vindemiae literariae* II, 73 aus einer Mainzer Hs. gedruckte 'Translatio reliquiarum S. Alexandri martyris ad Novi-operis monasterium iuxta Hallas' (= T) enthält zur Geschichte Otto's I. während der Jahre 962 — 64 einige Angaben, die eine so ins Einzelne gehende Kenntniss verrathen, dass sie schon von E. Dümmler¹ auf eine gleichzeitige Grundlage zurückgeführt sind. Es war das eine 'Denotatio reliquiarum' (= D), ein Verzeichnis derjenigen Reliquien, die Otto I. aus Italien nach Magdeburg gesandt hat. Daraus hat sich nun in der späten Hs. der Bonner Universitätsbibliothek S. 367 s. XV., f. 13' ein bisher übersehener Auszug erhalten (= B), der weitere Aufschlüsse darüber giebt, und zwar in dreifacher Hinsicht. Erstens ist er völlig unabhängig von T; soweit daher die wörtliche Uebereinstimmung zwischen beiden reicht, können wir den Text der gemeinsamen Grundlage mit Sicherheit bestimmen, und daher drucke ich unten beide Ueberlieferungen neben einander. Sodann ist er gelegentlich zwar kürzer als T, enthält aber an anderen Stellen mehr, und bei der Dürftigkeit unserer Quellen zur Geschichte der sächsischen Kaiser ist dieses Mehr, wie geringwerthig immer, doch mittheilenswerth. Endlich liefert er uns, wenn ich nicht irre, eine Handhabe, um den Verfasser der Grundlage D zu ermitteln.

B.

Ex tractatu, qui intitulatur: 'Denotatio reliquiarum, quas primus Otto imperator augustus de Italia Magdeborch transmisit et convexit'².

T.

1) Köpke-Dümmler, Otto d. Gr. (= K-D) 357 N. 5. 2) So oder ähnlich statt des verderbten 'evicit' der Hs.